



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport (LABOE/KA/06/2015) vom 01.12.2015

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Volkmar Heller

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Vertretung für Herrn Jan Kruse

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Frau Wiebke Eschenlauer

Frau Uta Grütz

Frau Andrea Harrje

Vertretung für Frau Sarah Braun

Herr Carsten Leonhardt

Vertretung für Frau Annette Kleinfeld

Frau Silveli Müller

Herr Günter Petrowski

Vertretung für Herrn Hubertus Döttelbeck

Herr Kai Rönna

Frau Eva Wenzel

von der Verwaltung

Herr Jürgen Dräbing

Presse

Herr Thomas Christiansen

Abwesend:

Mitglieder

Frau Sarah Braun

fehlt entschuldigt

Herr Hubertus Döttelbeck

fehlt entschuldigt

Frau Annette Kleinfeld

fehlt entschuldigt

Herr Jan Kruse

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

Beschluss:

Die Tagesordnung bleibt wie vorgesehen bestehen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Ostseebad Laboe vom 13.10.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen der Bürgermeisterin
8. Berichte
- 8.1. Asylsuchende und Flüchtlinge -Sachstandsbericht-
9. Jahresprogramm des Freya-Frahm-Hauses 2016
10. 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises LABOE/IV/912/2015 Plön
11. Haushalt 2016; Beratung über die Einzelpläne 2,3 und 4 sowie die Unterabschnitte 5600 und 7600
12. Bekanntgaben und Anfragen

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzender lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Gäste werden keine Fragen vorgetragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Ostseebad Laboe vom 13.10.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Heller berichtet, die Gemeindevertretung habe den Tagesordnungspunkt „Naturnaher Spielplatz“ zurück in den Ausschuss verwiesen. Außerdem solle noch einmal das Gespräch mit den Freunden des Kurparks gesucht werden. Es werde angestrebt, einen Termin für dieses Gespräch vor der nächsten Ausschusssitzung zu finden.

TO-Punkt 7: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Mordhorst hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 8: Berichte

Herr Heller übergibt das Wort an Herrn Rönnaу.

TO-Punkt 8.1: Asylsuchende und Flüchtlinge -Sachstandsbericht-

Herr Rönnaу berichtet in Laboe gibt es zur Zeit 44 Asylsuchende und Flüchtlinge, davon sind 10 Kinder. Die ersten Personen haben jetzt eine Aufenthaltserlaubnis für drei Jahre erhalten, so dass die Vermittlungen über das Jobcenter anlaufen.

Die Sprachkurse an der Volkshochschule haben guten Zuspruch. Der erste Kurs schließt am 08.12.15 mit einem Zertifikat für die Teilnehmer ab. Zur Zeit sind dort drei Lehrkräfte tätig. Leider können an dem Folgekurs keine Personen aus den sogenannten sicheren Herkunftsländern mehr teilnehmen. Die VHS sucht in Zusammenarbeit mit dem DRK Kräfte für die Kinderbetreuung, damit auch die Frauen verstärkt am Sprachunterricht teilnehmen können.

Herr Rönnau und Frau Bern machen auf die Termine des Flüchtlingscafés im Freya-Frahm-Haus aufmerksam. Diese werden ab Februar 2016 ausgeweitet. Ebenso sei ein Frauentreff in Planung.

Es gibt einen großen Bedarf an Praktikumsplätzen und gebrauchten Computern. Herr Rönnau appelliert an die Anwesenden, sich umzuhören.

Frau Bern ergänzt den Bericht, dass die DRK-Kleiderkammer wieder besser aufgestellt sei. Auch Flüchtlinge helfen jetzt regelmäßig mit. Das Problem mit Spenden sei aber weiterhin die fehlende Lagerkapazität. Langfristig möchte man ein Sozialkaufhaus einrichten.

Herr Dräbing spricht allen ehrenamtlichen Helfern den Dank von Seiten der Verwaltung aus. Ohne die Hilfe könnte kein so guter Start für die Neubürger gewährt werden.

Die Zuzugsquote für 2015 ist noch nicht ganz erfüllt, aber man habe noch ausreichenden Wohnraum zur Verfügung. Für das kommende Jahr werden gerne Wohnungsangebote angenommen.

Herr Dräbing verweist bezüglich der Spenden auf die Seite www.fluechtlingshelfer-schoenberg.de. Das ist ein Portal, wo Anbieter und Nachfrager zueinander finden könnten, auch bezüglich von Sachspenden. Fürs kommende Jahr ist ein Treffen aller Helfer aus den amtsangehörigen Gemeinden geplant, damit ein besseres Netzwerk geschaffen werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Leonhardt führt Frau Mordhorst aus, man habe von Seiten der Gemeinde Lagermöglichkeiten geprüft, aber nur mit Abstellräumen sei es nicht getan. Es müsse auch Personal vorgehalten werden, welches die Spenden annähme, sortiere etc. Das sei zur Zeit nicht machbar.

Herr Petrowski bittet die anwesende Presse um Veröffentlichung des Spendenaufrufes für Computer.

Herr Heller dankt auch noch einmal allen Helfern und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

TO-Punkt 9: Jahresprogramm des Freya-Frahm-Hauses 2016

Herr Heller führt zur Sitzungsvorlage aus, dass die Verwaltungs- und Benutzerordnung für das Freya-Frahm-Haus beschlossen wurde. Nach Beendigung der Baumaßnahmen soll das Haus weiter mit Leben gefüllt werden. Dafür zeichnet ein Koordinationsteam, das fast alle, an sie herangetragenen Wünsche, ins Programm aufnehmen konnte. Während der im Rahmenplan eingetragenen Ausstellungen können auch Sitzungen, Treffen und andere Veranstaltungen statt finden.

Herr Rönnau berichtet von seinen guten Erfahrungen mit dem Flüchtlingscafé in den Räumlichkeiten des Freya-Frahm-Hauses und bittet seine Ausschussmitglieder das Haus auch selbst, z.B. für Fraktionssitzungen zu nutzen bzw. fleißig Werbung zu machen.

Herr Leonhardt ist der Ansicht, dass die soziale Komponente zu wenig berücksichtigt wurde und der „Museumscharakter“ viele Leute von der Nutzung abhalten könnte.

Herr Petrowski äußert Bedenken zur versicherungstechnischen Seite. Ist die Kunst so versichert, dass ohne Probleme Sitzungen abgehalten werden könnten?

Eine Vielzahl der Ausschussmitglieder spricht sich dafür aus, erstmal zu starten und dann ggf. nachzubessern. Wünsche von Seiten der Sozialverbände habe es bisher nicht gegeben.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport nimmt den mit der Bürgermeisterin und dem Koordinationsteam erarbeiteten Rahmenplan der Veranstaltungen im Freya-Frahm-Haus für das Jahr zur Kenntnis und gibt den Verbesserungsvorschlag zur besseren Darstellung der freien

Zeiten im Veranstaltungsplan 2016 an das Koordinationsteam weiter.

TO-Punkt 10: 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Plön
Vorlage: LABOE/IV/912/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Er führt aus, die Grundschule Laboe verfüge über stabile Schülerzahlen und auch die weiterführenden Schulen seien von den Laboer Schülerinnen und Schülern zu guten Bedingungen erreichbar.

Die 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Plön wird zur Kenntnis genommen.

TO-Punkt 11: Haushalt 2016; Beratung über die Einzelpläne 2,3 und 4 sowie die Unterabschnitte 5600 und 7600

Herr Leonhardt merkt an, die Zahl auf Seite 25, Zuschuss an die Kindertagesstätten, sei nicht korrekt (4601-71710). So könne nicht darüber beraten werden.

Hierzu erläutert Herr Dräbing, der Wirtschaftsplan des Kitaträgers habe bei Erstellung des Haushaltsplanentwurfes noch nicht vorgelegen, so dass die Kämmerei Schätzungen zu Grunde gelegt habe. Deswegen gebe es derzeit zwei Möglichkeiten der Entscheidung, entweder müsse der Haushalt angepasst werden oder man schenke den Schätzungen Glauben und arbeite ggf. mit einem Nachtragshaushalt.

Frau Bern möchte wissen, welche Zahlen den Schulkosten zu Grunde liegen.

Darauf antwortet Herr Dräbing, die Zahlen orientierten sich an den Zahlen des Vorjahres, es gebe jedoch Verschiebungen zwischen den Schularten wegen der Umstrukturierung.

Herr Heller merkt an, der Ansatz für den Seniorenbeirat (Seite 30) könne verringert werden, aber nicht komplett gestrichen, da die Satzung weiter Bestand habe, auch wenn es zur Zeit keinen Beirat gebe.

Frau Müller regt an, den Zuschuss an die VHS zu verdoppeln, da Mehrkosten durch die Flüchtlinge entstehen. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder ist der Ansicht, die VHS müsse unter Benennung konkreter Zahlen einen Mehrbedarf anmelden, damit Beratungsbedarf entstünde.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob in diesem Gremium eine Beratung über diesen Haushaltsansatz erfolgen soll.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit wird eine weitere Beratung abgelehnt.

Beschluss:

Der BSKS nimmt die Zahlen des Haushaltsplanentwurfes 2016 zur Kenntnis und gibt dem Finanzausschuss die Empfehlung allen Einzelplänen, außer der Position 4601, zuzustimmen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen vor. damit endet der öffentliche Teil der Sitzung um 20.45 Uhr.

gesehen:

Volkmar Heller
- Ausschussvorsitzender -

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Ulrike Mordhorst
Bürgermeisterin-

-